

Phönix aus der Asche

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 30. März 2015, 17:01

Besteht überhaupt noch Interesse an internationaler Simulation? Scheint mir kaum der Fall zu sein.

Ansonsten eine andere Frage: Haltet ihr unter Berücksichtigung der Forenregeln das derzeitige Szenario in Futuna (Bürgerkrieg, Sklaverei und Blutgesetze) für akzeptabel oder verstößt es in euren Augen gegen Gewaltdarstellung, Beschreibung von Faschismus usw.?

Als Beispiel dazu:

Zitat

Auch wenn es nicht so wirken mochte, so war es doch eine Sache, Menschen zu verprügeln, zu vergewaltigen oder zu bestehlen und immer noch eine andere sie zu töten; jedenfalls soweit es sich um Futunen handeln mochte. Es mag daher vielleicht seltsam angesichts der Tatsache wirken, dass sich das Land in keinerlei stabilem Zustand befand und legale Autorität nicht zu finden war, doch innerhalb von zwei Tagen hatte der Fall eine Zuständigkeit und die lag in der Hand von Mara Fasi, Assassinin des Sha'in Futuna. Und genau wie potentiell auftretende Hüter oder Phönixritter waren ihre Befugnisse absolut und kein Futune, sei es nun Schläger, Drogenhändler, Prinz oder gar der Konzernchef von Tiamat, welcher das Inbild eines Mannes war, der Gesetze stündlich brach, würde zwischen sie und die Ketzler kommen, welche heiliges Leben zerstört hatten. Drogenhandel, Sklaverei von Nichtfutunen oder Vergewaltigung konnten die Assassinen mit querer Logik irgendwie rechtfertigen, aber ein Verstoß gegen die Blutgesetze war Ketzerei und damit Hochverrat - und zwar auf einer Stufe, auf der das Schahtum nicht mal faktisch funktionsfähig sein musste, um es zu strafen.